

Arbeit für 163 000 Menschen

In der Schweiz wird 1 von 20 Franken dank der **Luftfahrt** verdient

Die Schweizer Zivilluftfahrt hat 2004 eine Wertschöpfung von 24,2 Milliarden Franken erzielt und 163 000 Arbeitsplätze angeboten. Zu diesen Ergebnissen kommt eine Studie des Zürcher Beratungsbüros Infras.

Die am Dienstag in Flims präsentierte und im Auftrag des Bundesamtes für Zivilluftfahrt (Bazl) sowie der Aerosuisse erarbeitete Studie erfasst erstmals den volkswirtschaftlichen Nutzen der Schweizer Zivilluftfahrt. Alle Flugplätze wurden einbezogen, von den grossen in Zürich, Genf und Basel bis zu den Gebirgslandeplätzen.

Die Wertschöpfung wird berechnet aus dem Umsatz abzüglich Vorleistungen. Die Luftfahrt alleine kommt dabei auf einen Wert von 5 Mrd Franken und 31 400 Vollzeitstellen. Gut 24,2 Mrd Franken Wertschöpfung und 163 000 Arbeitsplätze ermittelte die Studie unter Berücksichtigung der indi-

rekten Effekte. Dazu gehören etwa die Flugzeugindustrie, die Ausgaben der Luftfahrtangestellten und der Produktionsgewinn von Unternehmen dank guten Flugverbindungen. Ausserdem zählen die Ausgaben ausländischer Passagiere in der Schweiz dazu.

Markus Maibach vom Infras-Forschungsbüro sagte vor den Medien, 5,4 Prozent des Bruttoinlandsprodukts (BIP) würden im weiteren Sinne mit der Zivilluftfahrt zusammenhängen. Das ist jeder 20. Franken, der in der Schweiz erarbeitet wird.

Zahlen wurden auch zum Swissair-Grounding präsentiert. Infras hat errechnet, dass 25 Prozent an Wertschöpfung oder 1,9 Mrd Franken verloren gingen. Betroffen waren Unternehmen auf den Flughäfen und Zulieferer. Laut Bazl belegt die 125 Seiten umfassende Studie, dass die Zivilluftfahrt ein Wirtschaftsmotor ist und ein wichtiges Element der Standortattraktivität. In seinem luftfahrtpolitischen Bericht habe der Bundesrat 2004 eine optimale Anbindung der Schweiz auf europäi-

scher wie internationaler Ebene als oberstes Ziel der Luftfahrtpolitik bezeichnet, sagte Bazl-Direktor Raymond Cron. Um dieses Ziel zu erreichen, müsse die Zivilluftfahrt wettbewerbsfähig sein und sich an den Grundsätzen der Nachhaltigkeit orientieren.

Die Luftfahrt schafft nicht nur Arbeitsplätze in ihrem eigenen Sektor, sondern auch in anderen Wirtschaftszweigen. Weil die Studie die gesamte Fluginfrastruktur berücksichtigt, wird gemäss Bazl deutlich, dass vom Flugverkehr zwar vor allem die Zentren profitieren. Zu den Nutzniessern gehören aber auch abgelegene Regionen wie die Kantone Wallis und Tessin. (sda)



Argus Ref 24475214